

Baukonstruktionen / Bauelemente

## WBM initiiert „Runden Tisch Stadtentwicklung Friedrichshain“

Am 31.08.2015 wurde auf Initiative der WBM der „Runde Tisch Stadtentwicklung Friedrichshain“ erfolgreich ins Leben gerufen. Es handelt sich hier um eine proaktive Kommunikationsplattform, die eine partizipative Zusammenarbeit zur Klärung von Grundsatzfragen im Rahmen der in einer Potentialanalyse zusammengestellten möglichen Standorte für Neubauten in Friedrichshain zum Ziel hat. Kernthemen sind die Entstehung neuen Wohnraums und die hiermit zusammenhängende Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur in gewachsenen Quartieren in Friedrichshain im Rahmen einer nachhaltigen, umweltgerechten Stadtentwicklung. Für den Standort bezogenen Dialog wird die WBM zusätzlich Foren für alle Beteiligten einrichten, die es den Mietern, Anrainern und anderen Beteiligten ermöglichen, sich in den Planungsprozess aktiv einzubringen.

Die WBM plant im Rahmen der vom Senat initiierten Neubauoffensive rd. 700 weitere neue Wohnungen in Friedrichshain. 110 neue Wohnungen werden gerade gebaut. Davon sind 41 Wohnungen in der Gärtnerstraße im November bezugsfertig.

Die Potentialanalyse für mögliche neue Standorte für Ergänzungsbauten wurde nach einer ersten Prüfung von 37 auf 20 Standorte inklusive Bezirksgrundstücke reduziert. Konkret auf WBM Grundstücken wurde die ursprüngliche Anzahl von 22 Punkthäusern auf aktuell 15 gesenkt. In der Analyse wurde von einem Architektenteam als erstes die Kubatur möglicher Ergänzungsbauten im Kontext der bestehenden Architektur definiert. Im Zentrum stehen Punkthäuser: Sie können sehr gut in die bestehenden, gewachsenen Quartiere eingefügt werden und benötigen eine geringe Freifläche. Durch eine Wiederholung dieser Art von Baukörpern entsteht eine wiedererkennbare und übergreifende architektonische Handschrift, die typisch ist für Quartiere der DDR-Moderne wie in Friedrichshain.

Zum Start des Runden Tisches wurden u. a. Vertreter aus der Mieterschaft Friedrichshain, dem Bezirkssamt Friedrichshain-Kreuzberg, dem Senat, der Hermann Henselmann Stiftung und Architekten eingeladen. Es nahmen u.a. teil: Frau Regular Lüscher, Senatsbaudirektorin, Frau Wolter, Leitende Baudirektorin des Stadtentwicklungsamtes, Dr. Thomas Flierl, Vorsitzender der Hermann-Henselmann-Stiftung und Mieterbeiräte aus Friedrichshain. Der Runde Tisch wurde moderiert von Frank Bielka. Die Teilnehmer des Runden Tisches haben diese Kommunikationsplattform ausdrücklich begrüßt und wünschen sich zukünftig je nach Themenschwerpunkt eine variable personelle Besetzung. Auch die Meinung der Nachbarn, Anrainer und weiterer Betroffener sollen vertreten sein. Die WBM verwies darauf, dass für Standort bezogene Details zusätzliche Foren eingerichtet werden, die einen aktiven Dialog mit allen direkt Beteiligten zum Ziel haben. Der Runde Tisch konzentriert sich auf Grundsatzfragen und wird vierteljährlich stattfinden.

Senatsbaudirektorin Regula Lüscher hat ebenfalls am Runden Tisch teilgenommen und legte auch noch einmal einen besonderen Fokus auf die bestehende architektonische „Handschrift“ der DDR-Moderne, die es gilt konzeptionell mit neuen gestalterischen Aspekten zu bereichern. Die eventuelle Bebauung von Innenbereichen der Quartiere wurde von allen Beteiligten als eine besondere Herausforderung angesehen. Die Mietervertreter lehnen nach dem jetzigen Stand diese Bebauung im Namen ihrer Mieter ab. Es wurde darüber nachgedacht diese besondere Problematik ggf. in einem Architekturwettbewerb zu erfassen und Lösungen zu erarbeiten.

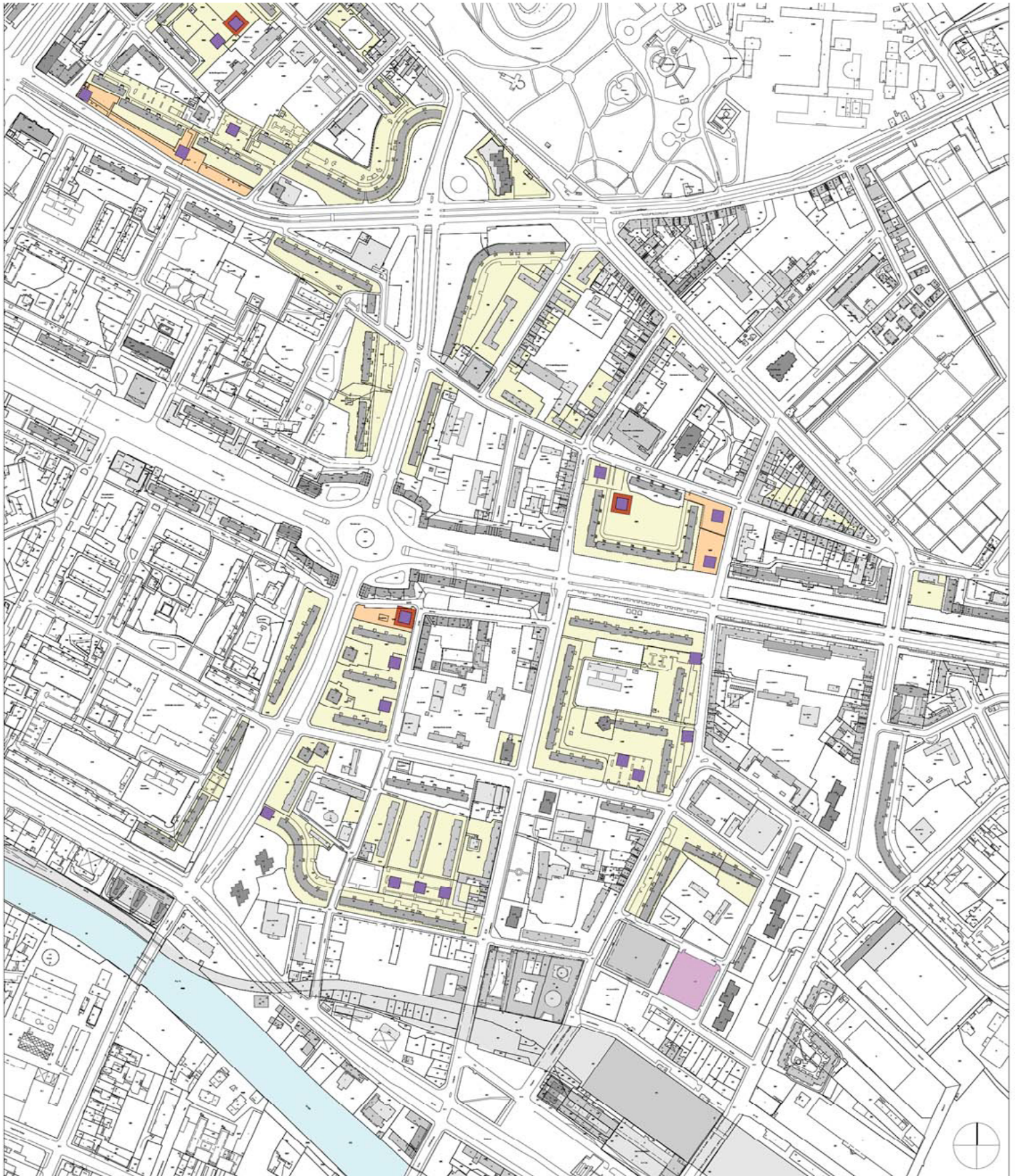
Es wurde zugesagt, dass nach einem positiven Bauvoranfragebescheid pro Standort zusätzlich (§34 Baugesetzbuch sieht es nicht vor) für jeden einzelnen Standort Gutachten zur Emission (Schall, Wärme, Luftzirkulation) und Sonneneinstrahlung (Verschattung) durchgeführt werden. Erst nach der detaillierten Analyse jedes einzelnen Standortes erfolgt die weitere Planung, das Baugenehmigungsverfahren und damit die Entscheidung, ob ein Neubau realisiert wird.

**WBM.**  
Finde Deine Mitte

Runde Tisch konzentriert sich auf Grundsatzfragen

Steffi Pianka





- BESTEHENDE BEBAUUNG
- GRUNDSTÜCKE DER WBF
- BEZIRKSEIGENE GRUNDSTÜCKE
- 20 PUNKTHÄUSER  
(10-geschossig, 18 x 18 m)
- KITA-UNTERLAGERUNG
- GRUNDSCHULSTANDORT

BGF	64.000 qm	WE ANZAHL	720
davon auf WBF-Grundst.	48.000 qm	davon auf WBF-Grundst.	540
davon auf Bezirksgrundst.	16.000 qm	davon auf Bezirksgrundst.	180
WFL	44.350 qm		
davon auf WBF-Grundst.	33.263 qm		
davon auf Bezirksgrundst.	11.087 qm		
GEWERBEFLÄCHE (EG)	2.350 qm		
davon auf WBF-Grundst.	1.175 qm		
davon auf Bezirksgrundst.	1.175 qm		

**friedrichshain**

POTENZIALANALYSE  
WOHNUNGSNEUBAU

M 1/1.000 (ORIGINAL)

M 1/5.800 (A3)

0 300 m  
ARCHITEKTURBÜRO MEYER GROSSE HEBESTREIT SCHMERRER 2015  
IM AUFTRAG DER WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT FRIEDRICHSHAIN MBH